

Biografie | September 2025

Ahmed El Saedi | Leitung

Das Cairo Symphony Orchestra wurde 1959 von seinem ersten Chefdirigenten Franz Litschauer gegründet und im Laufe seines Bestehens von namhaften Gastdirigenten wie Charles Münch, Yehudi Menuhin, Gennadi Roschdestwenski und Daniel Barenboim geleitet. Solisten waren dabei u.a. Rudolf Buchbinder, Abdel Rahman El Bacha, Jörg Demus, Ramzi Yassa, André Navarra, Stefan Vladar und Plácido Domingo.

Im Lauf der Jahre, besonders in der Ära unter Ahmed El Saedi ab 1991, erweiterte das Orchester sein Repertoire kontinuierlich mit Werken von Bruckner, Mahler, Ravel, Debussy, Bartók, Hindemith, Strawinsky, Prokofjew und Schostakowitsch. Auch ägyptische Komponisten wie Abu-Bakr Khairat, Aziz El-Shawan, Ġamāl Abd al-Rahīm, Sayed Awad und Rageh Daoud haben einen festen Platz in den Saisonprogrammen. Mit dem Festival Arabic Perspectives gründete Ahmed El Saedi 2002 ein Forum, um zeitgenössischen Komponisten aus dem arabischen Raum wie Marcel Khalifé und Mayas Al Yamani eine Plattform zu bieten.

Das Cairo Symphony Orchestra unternahm zahlreiche Tourneen durch Europa und Asien, so nach China, Jordanien, Deutschland und Österreich, dort mit einem Gastspiel im Wiener Musikverein. Die diesjährige Tournee führt das Orchester mit den Solisten Michael Barenboim und Sindy Mohamed u.a. in die Kölner Philharmonie und den Berliner Pierre Boulez Saal. <http://www.cairo-symphony.com/>

Ahmed El Saedi

Das internationale Debüt von Ahmed El Saedi fand mit der Slowakischen Sinfonietta im Wiener Konzerthaus statt. Seitdem arbeitete er weltweit als Gastdirigent mit Orchestern und Opernensembles wie dem Royal Philharmonic Orchestra London, dem Suk Chamber Orchestra, dem Poznań Philharmonic Orchestra, dem Orchester de la Société Philharmonique de Montréal, dem West Virginia Symphony Orchestra, dem Prager Rundfunk Sinfonieorchester, dem Kammerorchester Milano Classica, dem Kammerorchester Florentina, der Sofia National Opera, dem Prager Symphonie Orchester und Prager Kammerorchester, dem Libanesischen Philharmonischen Orchester, den Mährischen Philharmonikern, dem Neotonearte Symphony Orchestra und dem Philharmonischen Orchester Katar. Solisten waren dabei u.a. Paul Meyer, Markus Schirmer, Stefan Vladar, Husseyin Sermet, Abdel Rahman El-Bacha, Kjell Bakkeland, und Severin von Eckardstein.

Ahmed El Saedi studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Othmar Suitner (Dirigieren), Friedrich Cerha (Komposition) und Franz Eibner (Theorie nach Heinrich Schenker). Bei Sergiu Celibidache studierte er Dirigieren und musikalische Phänomenologie.

Die Diskographie von El Saedi umfasst Werke von Glazunov, Bottesini, Beethoven und des ägyptischen Komponisten Aziz El Shawan u.a. mit den Solisten Gerd Reinke und Ramzi Yassa. El Saedis mit Preisen ausgezeichnete und international aufgeführte Kompositionen beinhalten Werke für Orchester, Kammerorchester, Kammermusikensembles und Stimme.

Er ist Vorsitzender der Ägyptischen Philharmonischen Gesellschaft, seit 2012 Vorsitzender des Vereins Pro Classica Tonkunst Wien und seit 2014 der Chefdirigent des Cairo Symphony Orchestra.